

# **Meer und Museum**

Band 22

**Ein Museum setzt Segel –  
das OZEANEUM in Stralsund**

# Inhalt

Vorwort	H. Benke	S. 5
Auszüge aus der Rede anlässlich der Eröffnung des OZEANEUMs am 11. Juli 2008 in Stralsund	A. Merkel	S. 7
Zum Geleit	S. Streicher	S. 9
Ein liebevoll – kritischer Blick	G. Hempel	S. 11
Im Anfang war das Wort...	A. Tanschus	S. 13
Die Vision: Eine Reise durch die Meere der Welt	G.-B. Reinicke und T. Förster	S. 25
Segel im Wind – die Architektur für das OZEANEUM	R. Planke	S. 29
Die Ausgrabungen für das Stralsunder OZEANEUM – Einblicke in den Hafen einer Hansestadt	J. Ansorge	S. 37
All to grad is ok man fad Protokoll von der Baustelle	A. Tanschus, T. Menzel und N. Janzen	S. 63
Sechs Millionen Liter Meerwasser – die Aquarien im OZEANEUM	N. Kube	S. 81
Bühnen unter Wasser – die Entstehung der Aquarienkulissen	R. Heppert und S. Fassbender	S. 93
Die Ausstellungsplanung im OZEANEUM Stralsund	F. Lohrer	S. 99
Das Leben nachbilden – Bericht aus der Präparationswerkstatt	U. Beese	S. 105
Wasserplanet Erde – die Ausstellung „Das Weltmeer“	G.-B. Reinicke, S. Brasse und R. Heppert	S. 113
Das Meer in unserer Mitte – die Ausstellung „Die Ostsee“	I. Podszuck, I. Sölhof und D. Liebers-Helbig	S. 129
Die Abteilung „Erforschung und Nutzung der Mee- re“ – der lange Weg vom Konzept zur Ausstellung	T. Förster und M. Mäuslein	S. 155
Ein Meer für Kinder Erkunden – Begreifen – Staunen	S. Brasse und B. Kadach	S. 163

„1:1 Riesen der Meere“	K. Härder, G. Schulze, A. Pieske, E. Wolska-Böhm, P. Ardel und T. Förster	S. 173
Langstreckensprint mit Punktlandung – Marketing und Öffentlichkeitsarbeit zur Eröffnung des OZEANEUMs	J. Oulwiger, K. Hellmeier und D. Quade	S. 187
Ein Museum setzt Segel	D. Quade	S. 195
Steckbrief des OZEANEUMs		S. 201
Medienecho		S. 202
Kalte Meere hinter Glas – der bunte Alltag im Aquarium	R. Wilsch, E. Teßmann und N. Kube	S. 205
Mehr als ein Museum – Veranstaltungen im OZEANEUM	C. Wulf, D. Quade und K. Schulz	S. 211
3 000 Besucher am Tag – das Tagesgeschäft im OZEANEUM	J. Kroll	S. 217
Alles wird gut – Versuch eines Resümees	H. Benke, G.-B. Reinicke und A. Tanschus	S. 221
Dank	H. Benke und A. Tanschus	S. 224
Das Jahr 2008 der Stiftung Deutsches Meeresmuseum	H. Benke	S. 227
Autorinnen und Autoren dieses Bandes		S. 245
Fotonachweise		S. 247